



WAKENEWS<sup>®</sup>  
RADIO



Ohne Blatt vor dem Mund!

FÜR ALLE, DIE AUFWACHEN WOLLEN

Per Fax: +49-511-120 - 6555

An

Herrn Boris Pistorius

Innenminister

Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport

Lavesallee 6

D-30169 Hannover

02.02.2015

## **P R E S S E A N F R A G E**

### **Unser Zeichen: PA LAND NS Fall Frau Dr. Marina Süßner 20150202, erneute Festnahme und Inhaftierung am 27.01.2015 in Hannover, Formale Defizite, Inhaltliche Unklarheiten, Grund- und Menschenrechtssituation**

Sehr geehrter Herr Boris Pistorius

in oben angeführter Angelegenheit möchte wir Ihnen mitteilen, dass wir ausführlich darüber berichten möchten und bitten Sie uns folgende Fragen zu beantworten. Kopien dieser Presseanfrage gehen auch an die zuständige Landespolizei, die JVA Hildesheim, sowie an das Innenministerium Niedersachsen und den Ministerpräsidenten!

#### **Hintergrund:**

Am Dienstag, d. 27.01.2015 wurde Frau Dr. Marina Süßner erneut aus Ihrer Wohnung in Hannover durch bewaffnete Uniformierte abgeholt, wie es heisst aufgrund der Anordnung durch die Staatsanwaltschaft Hannover.

Offenbar handelt es sich – nach uns vorliegenden Informationen – weiterhin um eine Forderung von rund 3.000,- Euro.

#### **Hier nun unsere Fragen:**

1. Womit begründen Sie die Abholung/Inhaftierung?
2. Worin liegt hier die besondere Schwere der Anschuldigungen gegen sie?
3. Offenbar hatte sie in der Sache entsprechende Zurückweisungen formeller und inhaltlicher Art vorgenommen, auf die die Staatsanwaltschaft bislang nicht rechtsgültig geantwortet hatte?
4. Nach unseren vorliegenden Informationen handelt es sich bei der Massnahme um um die Anwendung eines „Reichsdeutschen“ – Gesetzes, der sog. JBeitrO. Nach unserer Recherche

Contact/Kontakt: Wake News (C) Redaktion Detlev Hegeler, Postfach 267, CH-4005 Basel

G.N.S. Press Association, Basel Office, Tel. (+41) 076-544.65.65

<http://wakenews.net> [redaktion@wakenews.net](mailto:redaktion@wakenews.net)

In weltweiter Kooperation u.a. mit

**G.N.S. Press Association, ICRN-Radio Network UK,**

**UWS Radio U.S.A. Yoice.Net Germany, OYM-Radio Ireland, Awake Radio Worldwide u.v.m.**



haben wir feststellen müssen, dass die BRD-Justiz-/Gesetzeslage voll gespickt ist mit „Reichsdeutschen“ - Gesetzen, man könnte beinahe sagen NAZI-Gesetzen; denn diese stammen offensichtlich und nachprüfbar aus der NS-Zeit, hier eine Liste derjenigen:

Nach uns vorliegenden Informationen, die i. Ü. offenkundig sind, handelt es sich bei folgenden Gesetzen/Verordnungen, die u. a. auch bei Gerichten in Niedersachsen, Hannover, sowie in der Exekutive durch Staatsanwaltschaften, Polizei, Justizvollzugsanstalten Anwendung finden, also Anwendung von Gesetzen aus der Zeit des sog. „Dritten Reiches“, hier die Beispiele:

Die JBeitO (Justizbeitreibungsordnung), welche im täglichen Gebrauch, bei Gerichtsvollziehern Anwendung findet. Auszug:

*“(1) Nach dieser Justizbeitreibungsordnung werden folgende Ansprüche beigetrieben, soweit sie von Justizbehörden des Bundes einzuziehen sind:*

- 1. Geldstrafen und andere Ansprüche, deren Beitreibung sich nach den Vorschriften über die Vollstreckung von Geldstrafen richtet;*
- 2. gerichtlich erkannte Geldbußen und Nebenfolgen einer Ordnungswidrigkeit, die zu einer Geldzahlung verpflichten;*
- 2a. Ansprüche aus gerichtlichen Anordnungen über den Verfall, die Einziehung oder die Unbrauchbarmachung einer Sache;*
- 2b. Ansprüche aus gerichtlichen Anordnungen über die Herausgabe von Akten und sonstigen Unterlagen nach § 407a Abs. 4 Satz 2 der Zivilprozeßordnung;*
- 3. Ordnungs- und Zwangsgelder;*
- 4. Gerichtskosten;*
- .....“*

(Quelle: <http://www.buzer.de/gesetz/5806/a79514.htm>)

**Dabei fällt folgendes auf und zwar die Eingangsformel, Zitat:**

*“Auf Grund des Artikels 5 des Ersten Gesetzes zur Überleitung der Rechtspflege auf das Reich vom 16. Februar 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 91) in Verbindung mit Artikel VII des Zweiten Gesetzes zur Änderung der Rechtsanwaltsordnung vom 13. Dezember 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 1470) wird folgendes verordnet: ... “ (Quelle: <http://www.gesetze-im-internet.de/jbeitro/eingangsformel.html>)*

**Zitat Ende.**

Spätestens seit der Potsdamer Konferenz ist es verboten NSDAP-Gesetze anzuwenden. Jedoch geschieht dies offenbar jeden Tag in der BRD, " im Namen des Volkes" , mit und durch sog. "Volksvertreter".

Ich möchte folgendes Zitat einfügen:

*“Die auf der Potsdamer Konferenz beschlossene Entnazifizierung wird von den Alliierten*

Contact/Kontakt: Wake News (C) Redaktion Detlev Hegeler, Postfach 267, CH-4005 Basel  
G.N.S. Press Association, Basel Office, Tel. (+41) 076-544.65.65  
<http://wakenews.net> [redaktion@wakenews.net](mailto:redaktion@wakenews.net)

In weltweiter Kooperation u.a. mit

**G.N.S. Press Association, ICRN-Radio Network UK,**

**UWS Radio U.S.A. Yoice.Net Germany, OYM-Radio Ireland, Awake Radio Worldwide u.v.m.**



*umfassend in Angriff genommen: Die NSDAP und alle ihre Unterorganisationen werden verboten, alle NS-Gesetze aufgehoben, und jegliche Erinnerungen an das "Dritte Reich" wie zum Beispiel Straßenschilder, Bücher, Uniformen und Orden müssen aus der Öffentlichkeit verschwinden. Gegen die Spitzen des NS-Regimes wird seit dem 20. November 1945 vor dem Internationalen Militärtribunal in Nürnberg verhandelt..."*

(Quelle: <http://www.hdg.de/lemo/html/Nachkriegsjahre/DieAlliierteBesatzun/en...>)

Wie kann es dann sein, dass selbst noch im Jahre 2014 NAZI-Gesetze Anwendung finden? Siehe Ausfertigungsdatum JBeitO 11.03.1937, wenn ich mich nicht verlese ist dies eindeutig zur "Blütezeit" der NSDAP, ausgegeben und angefertigt worden.

Erschreckend ist hier diese Feststellung (Zitat aus: <http://www.taz.de/!114913/>)

*...nach Auskunft des Bundesjustizministeriums noch 29 NS-Gesetze auf Bundesebene unmittelbar gültig. Zudem wurde bei vielen unformulierten Gesetzen „die Rechtssubstanz im Wesentlichen beibehalten“, sagt der Bremer Staatsrechtler Dian Schefold. Gab es nach dem Krieg keine Diskussion um eine juristische „Stunde Null“, eine pauschale Aufhebung aller im NS-Staat gesetzten Rechtsnormen? „Durchaus“, sagt Schefold – „allerdings kaum unter Juristen.“ Denn die seien in ihrer großen Mehrheit selbst Teil der NS-Justiz gewesen.*

Und hier eine kleine Aufstellung:

- Gesetz zur Änderung des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes (vom 15. Mai 1935, am 17.05.1935 verkündet) Laut BGBl. III / FNA 102-1/1 in der "BRD" gültig
- Gesetz über die Auflockerung der Kündigungstermine bei Mietverhältnissen über Wohnräume (vom 24. März 1938, RGBl I 306)
- Gesetz über die Haftpflicht der Eisenbahnen und Straßenbahnen für Sachschaden (vom 29. April 1940, RGBl I 691)
- Bekanntmachung Änderung des Luftverkehrsgesetz vom 1. August 1922 (vom 27.09.1938, RGBl I 1246)
- Viertes Gesetz zur Änderung des Luftverkehrsgesetzes (vom 26.1.1943, RGBl I 69)
- Einkommensteuergesetz vom 24. Oktober 1934 (RGBl. I S. 1005) Neubekanntmachung vom 8. Oktober 2009 (BGBl. I S. 3366, ber. S. 3862)
- Gesetzes zur Verhütung von Mißbräuchen auf dem Gebiete der Rechtsberatung ("Rechtsberatungsgesetz") vom 13. Dezember 1935 (RGBl. I, S. 1478)
- Justizbeitreibungsordnung vom 11. März 1937 (RGBl. I S. 298) in der "BRD" gültig als Bundesrecht – (BGBl. I S. 2258, 2270)
- Gewerbesteuergesetz vom 1. Dezember 1936 (RGBl. I, S. 979), wird auch heute noch vollstreckt (Ergänzung von TS)
- Gesetz über die berufsmäßige Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung (Heilpraktikergesetz) vom 17.02.1939, bis heute unverändert in Kraft!

Sie werden verstehen, dass die nationale und internationale Öffentlichkeit die Wahrheit über diese Hintergründe und Situation des heutigen Rechtswesen erhalten muss, vor allem fragen wir uns im Zusammenhang mit der geschichtlichen Aufarbeitung, **FRAGE:** ob Sie, Ihre Kollegen, Ihre Mitarbeiter dies realisieren und was sie alle dagegen unternehmen, dass „Nazi-Gesetze“ **keine Anwendung mehr in der heutigen Zeit finden dürfen?** Auch sind in den im BRD Grundgesetz Art. 1

Contact/Kontakt: Wake News (C) Redaktion Detlev Hegeler, Postfach 267, CH-4005 Basel  
G.N.S. Press Association, Basel Office, Tel. (+41) 076-544.65.65  
<http://wakenews.net> [redaktion@wakenews.net](mailto:redaktion@wakenews.net)

In weltweiter Kooperation u.a. mit  
**G.N.S. Press Association, ICRN-Radio Network UK,  
UWS Radio U.S.A. Yoice.Net Germany, OYM-Radio Ireland, Awake Radio Worldwide u.v.m.**



verankerten Menschenrechten (Völkerrecht) auch die Inhaftierung wegen persönlicher Schulden ausgeschlossen, sowie werden dort Garantien für den Rechtsweg gegeben wie Sie sicher wissen.

5. Wie handhaben Sie die Umsetzung von Grund- und Menschenrechten in Ihrem Wirkungskreis?
6. Welchen Stellenwert haben diese, wir möchten hier insbesondere daran erinnern, dass die BRD sogar den Vorsitz im Menschenrechtsrat in Genf innehatte?

Desweiteren argumentierte Frau Dr. Marina Süssner in ihrer Zurückweisung der Massnahme auch dahingehend, dass durch die Bundesbereinigungsgesetze (2006/2007) die entsprechenden Voraussetzungen für das Verfahren gegen sie erloschen sind, hier insbesondere der Wegfall der Einführungsgesetze für die ZPO, StPO, das GVG, das OWiG, sowie die fehlende Rechtsgültigkeit aufgrund des weggefallenen Geltungsbereiches, übrigens auch beim Grundgesetz für die BRD durch die Streichung des Art. 23 a.F., im neuen Art. 23 findet sich lediglich eine Präambel, die sich aber auf die EU bezieht und nicht auf den Geltungsbereich in der Bundesrepublik.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir eine Kopie dieser PRESSEANFRAGE auch an die Öffentlichkeit bringen werden.

Wir verweisen – nur der Ordnung halber – auf das Presseauskunftsrecht gem. BRD-Presserecht, Landespressegesetz Niedersachsen, sowie das IFG (Informationsfreiheitsgesetz) und das EU-Presserecht.

**Bitte dringend beantworten!**

Da wir eine baldige Veröffentlichung dieser Fragen/Antworten noch in diesem Monat geplant haben, erbitten wir ausführliche Stellungnahme zu allen o. a. Punkten bis spätestens zum 09.02.2015 bei uns via Email eingehend, wenn es Ihnen möglich ist, ansonsten erbitten wir eine kurze Mitteilung, wann wir mit einer Beantwortung unserer Fragen rechnen können. Bitte beachten Sie, dass wir diese Presseanfrage öffentlich machen.

Hier der Link zum Impressum für allfällige Rückfragen: <http://wakenews.net/html/impressum.html>

Vielen Dank für Ihre Mühen und Ihre Unterstützung!

mit freundlichen Grüßen  
yours sincerely

Detlev Hegeler

G.N.S. Press Association, Basel Office  
Postfach 267, CH-4005 Basel  
Tel.: +41 – 76 – 544.65.65  
Wake News Redaktion  
für alle die aufwachen wollen!  
for all who want to wake up!  
<http://wakenews.net>  
[redaktion@wakenews.net](mailto:redaktion@wakenews.net)

Contact/Kontakt: Wake News (C) Redaktion Detlev Hegeler, Postfach 267, CH-4005 Basel  
G.N.S. Press Association, Basel Office, Tel. (+41) 076-544.65.65  
<http://wakenews.net> [redaktion@wakenews.net](mailto:redaktion@wakenews.net)

In weltweiter Kooperation u.a. mit

**G.N.S. Press Association, ICRN-Radio Network UK,  
UWS Radio U.S.A. Yoice.Net Germany, OYM-Radio Ireland, Awake Radio Worldwide u.v.m.**